

1. MAI

in Nieder Erlenbach

MIT

BAD VILBELER STADTKAPELLE

Grill

Tombola



Das feuerrote Spielmobil



**ab 11 Uhr
am, im und um das
Bürgerhaus Nieder Erlenbach**

SPD

Wir

In Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



03/03

April

Liebe Erlenbacherinnen,
liebe Erlenbacher,

was alle befürchtet haben, ist nun Wahrheit geworden: die Vereinten Staaten haben den Irak „präventiv“ angegriffen. Ohne UN-Beschluss, gegen den Willen der Mehrheit der Völker. Und es helfen keine Interpretationen von wenigen Regierungschefs: rund um die Welt sagen Juristen des Völkerrechts, dass dies ein Bruch des Völkerrechts ist. Davon werden sich die Vereinten Nationen nur schwer erholen, auch den USA wird über Jahrzehnte hinweg Misstrauen entgegenschlagen. Eine Nach-Bush-Regierung wird schwer daran zu arbeiten haben, Vertrauen zurückzugewinnen.

Wird es ein schneller Krieg? Der irakischen Bevölkerung ist dies zu wünschen. Allerdings würde dies auch die Bush-Regierung bestärken. So steckt man im Zwiespalt. Die europäischen Regierungschefs haben aber schon auf ihrem letzten Gipfel erkannt, dass sie allesamt verloren haben mit ihrer Zerstrittenheit. Es wird Zeit, dass sich Europa einigt und ein Gegenpol entsteht.

Aus dem Ortsbeirat

Die schnellste Ortsbeiratssitzung seit langem; nach einer halben Stunde war sie schon wieder beendet. Das lag wohl nicht nur daran, dass der Ortsvorsteher wegen Urlaubs durch Otfried Reinhardt vertreten wurde, sondern auch an einer kurzen Bürgerfragestunde und an großer Einigkeit bei den Anträgen.

In der Bürgerfragestunde ging es nur um die Beseitigung des Mülls am alten Friedhof und um die Frage des Platzbedarfs an der Grundschule.

Verabschiedet wurden zwei Anfragen und ein Antrag der CDU-Fraktion. Die erste Anfrage an den Magistrat fragt nach der Wiederherrichtung des Weges „Am Schwalbenberg“, der ja nicht nur der Landwirtschaft, sondern auch Wanderern und Fahrradfahrern dient. Die zweite Anfrage betrifft die Reparatur des Bürgersteiges in der Niedereschbacher Straße gegenüber Haus Nr. 20 noch vor der Errichtung der Wartehalle für den Bus.

Der einzige Antrag beauftragt den Magistrat, kurzfristig für die Schaffung von mindestens 20 Hortplätzen zu sorgen (Siehe hierzu auch unseren Bericht auf Seite 4). Alle Anfragen und Anträge wurden einstimmig verabschiedet.

Der Vertreter der Grünen und der Stadtverordnete Wagner kamen gerade noch rechtzeitig zum Ende der Sitzung, so dass sie gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsbeirates und machen Besuchern noch einen gemütlichen Abend genießen konnten.

Raummangel?

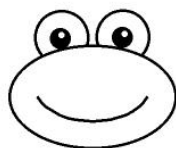
Es ist unbestreitbar: Es fehlt an Räumen (und Betreuern) für über zwanzig Hortkinder nach den Ferien. Eltern treffen sich und suchen nach Lösungen (siehe Seite 4). Aber fehlt es wirklich an Räumen? Auf die nächstliegende Lösung sind auch die Eltern gekommen: Wenn Schulkinder die Schule verlassen, um in einen Hort zu gehen, sind die Schulräume ja frei. Also hat man doch Räume.

Aber diese Rechnung ist ohne das Kollegium der Lehrerschaft gemacht. Da werden viele Gründe vorgebracht, warum das wohl nicht so gut ist. Wenn z. B. fremde Kinder in einem Klassenraum sind usw. Natürlich kann man das verstehen. Aber kann man es auch verstehen, wenn man weiß, dass es um die öffentli-

chen Kassen ohnehin nicht so gut bestellt ist? Könnte es sich ein Unternehmen leisten, Räume mit doch erheblichen Investitionskosten nur an einem Vormittag zu nutzen?

Jetzt wird nach alternativen Räumen gesucht. Betroffene Eltern hätten den Lehrerinnen auch sagen können: Stellt Euch nicht so an, es geht um eine Notlösung, bis eine neue Kindertagesstätte in Nieder Erlenbach gebaut ist. Aber wer legt sich schon mit dem Lehrerkollegium an, wenn das eigene Kind noch in die Schule geht und von den Lehrern „abhängig“ ist. Kann man ja verstehen.

Zusätzliche Übernachtungsmöglichkeit für Ihren Besuch in Nieder-Erlenbach



**Bed & Breakfast
Fröscher's Gästehaus**

Alte Fahrt 14 - 60437 Frankfurt
Telefon 06101/543612
Fax 06101/543620
Mobil 0172/6997092
www.privatzimmer-ffm.de
e-mail: info@privatzimmer-ffm.de

*Dennoch bleibt festzuhalten: In der Schule stehen die Räume leer, die Kinder haben den kürzesten weg, was will man mehr?
Gert Wagner*

Nachtrag der WIR-Redaktion: Selbstverständlich spielt die Stadtkapelle auch wieder beim 1. Mai der SPD – allerdings mit anderem Programm. Von volkstümlicher Musik bis Stevie Wonder eine bunte Mischung für jeden Geschmack.

Alle Jahre wieder: 1. Mai

Auch in diesem Jahr beginnt die SPD traditionsgemäß den Reigen der Vereinsfeste mit ihrem 1. Mai. Beim Programm bleibt man beim Bewährten: Die Bad Vilbeler Stadtkapelle wird pünktlich um 11 Uhr das Fest beginnen und etwa bis 14 Uhr spielen. Dabei kann man sich wie üblich mit allerlei Köstlichkeiten stärken und auch wieder Tombola-Lose kaufen.

Ab 14 Uhr – wenn die Stadtkapelle geendet hat, wird für Kinder wieder das feuerrote Spielmobil kommen. Und natürlich werden die Gasballons wieder aufsteigen und versuchen, für die angehängten Karten einen guten Landeplatz zu finden, damit die Karte auch zurückkommt. Wir erwarten Sie!

Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.

Auflage: 1700, Verteilung kostenlos
Fax: 06101-408790, email: Gert.R.Wagner@t-online.de.

Anfragen und Anzeigen bitte an diese Adresse.

Termine

April

13.04.: Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Bad Vilbel um 17 Uhr im Bürgerhaus (siehe auch Seite 6) mit Melodien aus Musicals.

26. + 27.04.: „Der keusche Lebe- mann“, eine Komödie aufgeführt der Theatergruppe Im Rampenlicht im Bürgerhaus (siehe auch Seite 6 und Plakatsanschläge).

29.04.: Nächste Sitzung des Ortsbeirates um 20 Uhr im Bürgerhaus.

Mai

01.05.: Ab 11 Uhr geht es wieder rund rund um das Bürgerhaus: Das 1. Mai-Fest der SPD wie immer mit vollem Programm (siehe auch letzte Seite). Falls das Wetter nicht so gut sein sollte, ist der Saal des Bürgerhauses angemietet. Für Erwachsene und Kinder das erste große Fest der neuen Saison.

01.05.: Volkslauf der TSG mit Start am Sportplatz. Nach dem Lauf geht's zur Stärkung zur SPD.

10.05.: Jahresfest des Reinhardshofes mit einem bunten Programm für Kinder.

Unter Beobachtung

Überrascht waren die Mitglieder des SPD-Ortsvereins, als sie zur diesjährigen Jahreshauptversammlung kamen: ein Kamerateam des Hessischen Rundfunks wollte filmen! Lag es an den vielen Jubilaren, die zu Beginn geehrt werden sollten? Allein sieben Mitglieder konnten auf vierzig Jahre Parteizugehörigkeit zurückblicken, darunter das ehemalige Gemeinderatsmitglied, Kreistagsabgeordnete und spätere Stadtverordnete Margarete Stich.

Eigentlich wäre dies Anlass genug, aber es ging um Aktuelles: die bisherige Vorsitzende des Ortsvereins, Andrea Ypsilanti, wird als künftige Vorsitzende der hessischen SPD gehandelt, und in einem Portrait über sie soll auch ihre Verbindung zur Basis gezeigt werden. Natürlich wurde eifrig aufgenommen, als die Genossinnen und Genossen die Wahlergebnisse und ihre Ursachen diskutierten.

Als Ortsvereinsvorsitzender wurde Gert Wagner (54) im Amt bestätigt. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Ingo Kusch (31) – Andrea Ypsilanti kandidierte nicht wieder, weil ihr neues Aufgabengebiet wohl zu viel Zeit von ihr fordern wird. Bestätigt wurden auch Barbara Ziegner als Schriftführerin und Alfred Neumann als Kassierer. Dem Vorstand gehö-

ren außerdem als Beisitzer Lothar Balzer, Luci Oschmann, Otfried Reinhardt, Ralf Spiegler und Michael Zillig an.

Fehlende Hortplätze

Da es abzusehen ist, dass nach den Sommerferien etwa 20 Hortplätze fehlen werden, traf man sich am 18 März zu einer Elternversammlung, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Versammlung wurde hervorragend von Frau Gehl geleitet, die mit Hilfe eines Metaplans die Ergebnisse eines Brainstormings festhielt. Der wesentlich und wichtigste Punkt sind ja die fehlenden Räume.

Als Vorschläge wurden genannt: ein Kellerraum in der Altenwohnanlage, das Rathaus, das leerstehende Restaurant „Alt Erlenbach 33“, das Gemeindehaus der katholischen Kirche und auch die Schule. Das Für und Wider wurde abgewogen, erhebliche Bedenken zu den Räumen in der Schule kamen vor allem aus der Lehrerinnenkollegium. Diese bot eine Betreuung bis maximal 13:30 Uhr an.

Verschiedene Aspekte und Fragen sollen bis zum nächsten Treff geklärt werden, der kurz nach Ostern stattfinden soll.

Siehe hierzu auch unseren Kommentar: Kapazitäten nutzen.

Förderverein Grundschule

Der Förderverein der Grundschule "Schule am Erlenbach" wurde am 24.08.2002 gegründet und hat sich zur Aufgabe gestellt, die Grundschule in Nieder-Erlenbach in finanzieller und materieller Hinsicht zu unterstützen. Dies wird durch Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen, wie neulich die Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Jungen, oder durch Anschaffung und Bereitstellung von Lehr- und Lernmittel, durch Förderung des Kontakts zwischen Elternhaus und Schule oder durch Förderung schulischer Veranstaltungen geschehen.

Langfristig hat der Förderverein auch das Ziel, eine Betreuung der Schüler nach der Schule bis 13 oder 14:00 Uhr zu organisieren. Dafür sind Räumlichkeiten erforderlich, welche die Schule nicht zur Verfügung stellen kann. Wie viele Eltern wissen, ist die Hortsituation momentan sehr angespannt. Wir hoffen, dass die derzeit laufenden Bemühungen zu einer kurzfristigen Lösung führen werden.

Wir als Förderverein sind auf die Hilfe von Eltern jetziger und zukünftiger Schüler, sowie auf die Unterstützung interessierter Mitbürger angewiesen. Um die finanzielle Grundlage für eine Unterstützung zu schaffen, werden wir am 17.05.2003 ab 14:00 einen Flohmarkt "Rund ums Kind" auf dem Schulhof durchführen. Nähere Informationen entnehmen Sie

bitte den Plakaten, die schon bald in unserem

Stadtteil zu sehen sein werden. Wir freuen uns schon, Ihnen vor Ort bei Kaffee und Kuchen unseren Verein vorstellen zu dürfen. Für Vorhab-Informationen steht Ihnen unser Vorstand, Frau Ingrid Reitzammer (06101-48027) und Frau Ingrid Blauhut-Grünzig (06101-44027) zur Verfügung.

Nieder-Erlenbach braucht eine starke Schule, helfen Sie mit!

K. M-

Forum für alle

WIR veröffentlicht Veranstaltungstermine von Vereinen und Berichtet so weit möglich auch über Veranstaltungen. Hin und wieder nutzen Vereine auch das Blatt, um selbst die Bürgerinnen und Bürger von Nieder Erlenbach zu informieren.

Wie gut das geht, sehen Sie selbst in dieser Ausgabe: Beiträge von drei verschiedenen Vereinen oder Gruppen finden Sie in dieser Ausgabe. Wenn Sie oder Ihr Verein auch beitragen wollen: Am besten den Text als Word-Dokument einem Email anhängen oder eine Diskette abgeben, das vereinfacht uns die Arbeit. Selbstverständlich können Sie aber auch einen geschriebenen Text abgeben. Die Adresse finden Sie im Impressum.

Kultur – Kultur:

Alles nur Theater!

Am 26. April findet im Bürgerhaus die Premiere des Schwanks „Der keusche Lebemann“, aufgeführt vom Theaterensemble der Evangelischen Kirche Nieder Erlenbach, statt. In dieser Geschichte geht es um die Irrungen und Verwicklungen die es so mit sich bringt, wenn der Vater mit einer Tochter andere Pläne hat als der Rest der Familie.

Die „Rampenlichter“, so nennt sich das Ensemble, hat unter der Leitung von Alexander Eifler in den letzten Jahren durch ihre Leistung eine treue Fangemeinde nicht nur bei uns, sondern auch auf den Bühnen in Karben, Ober Erlenbach, Bad Soden-Salmünster, Bad Homburg, bis in den Vogelsbergkreis hinein gewonnen.

Die Gruppe legt großen Wert auch auf junge Menschen, denen auf diese Weise der Zugang zum Theater schmackhaft gemacht wird.

Vor Beginn der 2. Vorstellung am Sonntag, dem 27. April gibt es Kaffee und Kuchen. Machen Sie sich einen heiteren Abend oder Mittag und unterstützen Sie die „Rampenlichter“ durch Ihren Besuch.

W. H.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Bad Vilbel

Die Stadtkapelle Bad Vilbel veranstaltet in diesem Jahr zum erstenmal ein Frühjahrskonzert am 13. April um 17.00 h im Bürgerhaus Niedererlenbach.

Bekannt ist sie in Niedererlenbach durch ihr Auftritte am 1. Mai bei der Maifeier der SPD seit weit über zehn Jahren. Auf diesen Veranstaltungen wurde die Kapelle immer wieder von Niedererlenbacher Zuhörern angesprochen, ob sie auch einmal ein Konzert hier geben könnte.

Diesen Wunsch haben wir in diesem Jahr in unser Programm mit eingebaut, und so können wir uns an diesem Sonntag Nachmittag mit Unterstützung der SPD in Niedererlenbach präsentieren.

Mit dem konzertanten Programm präsentiert sich die Kapelle im Gegensatz zu der Unterhaltungsmusik am 1. Mai einmal von einer anderen Seite. Musikalische Schwerpunkte bilden unter anderem die Musikstücke aus Westside Story und Phantom der Oper.

Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro im Vorverkauf und 8 Euro an der Kasse. Die Stadtkapelle Musikverein 1883 e.V. Bad Vilbel freut sich auf Ihren Besuch.

E. K.

Shock and Awe

Mit Schock und Schrecken wollte die amerikanische Regierung einen kurzen und siegreichen Krieg in Irak führen, um einen Diktator zu entmachten und angeblich Massenvernichtungswaffen zu beseitigen (der Beweis dafür wurde bisher weder von den Waffeninspektoren oder amerikanischen Truppen gefunden noch von der amerikanischen Regierung vorgelegt – einige „Beweise“ entpuppten sich als Fälschungen). Schock und Schrecken hat die amerikanische Regierung aber nicht im Irak, sondern auf der ganzen Welt ausgelöst. Die Missachtung der Vereinten Nationen und der Mehrheit der Regierungen auf der Welt (von den Bevölkerungen ganz zu schweigen), die Missachtung des Völkerrechts, das bloße Beharren auf dem Recht des stärkeren durch die Bush-Administration lässt Schlimmes befürchten.

Es geht nicht um Antiamerikanismus oder Undankbarkeit gegenüber unseren Befreiern. Im Gegenteil: Sie haben uns Demokratie gelehrt, und wir haben es auch gut gelernt – so gut, dass es den Mächtigen dort nicht gefällt.

Und es ist auch nicht so, dass es in USA keinen Protest gäbe. Allein in New York hatten über 200000 Menschen demonstriert. Aber - so versicherten mir amerikanische Staatsbürger, die in Europa leben – die Pressefreiheit gibt es seit Beginn des Krieges

kaum noch. Alles ist gleichgeschaltet und nur große unabhängige Zeitungen wie die New York Times oder die Washington Post bringen noch kritische Stimmen. Ist das Demokratie und Freiheit, wenn objektive Berichterstattung unterdrückt wird? Das erleben Sie ja selbst bei der Berichterstattung über den Irak-Krieg: Nur „genehme“ Journalisten bekommen Informationen – wahrscheinlich gut gefiltert.

Auch im Frankfurter Stadtparlament wurde darüber diskutiert. Zwei Resolutionen lagen vor, die zu einer beklemmenden Diskussion führten. Eine von CDU und FDP, die allein Saddam Hussein für den Krieg verantwortlich machte. Und eine von SPD, Grünen und FAG, die nicht nach den Verursachern fragte, sondern den Krieg verurteilte und dass „der Weg des Völkerrechts verlassen“ wurde.

Volker Stein von der FDP rief ins Parlament: Saddam Hussein ist nicht Opfer, sondern Täter. Damit hat er recht. Aber ist dies genug Grund, dafür Tausende von Zivilisten zu Opfern zu machen? Wer ist Täter bei diesen Opfern?

Nein, wer die Beschlüsse der Bush-Regierung verfolgt hatte, der wusste früh genug, dass es nicht um Entwaffnung durch Inspektoren ging. Schon vor einem Jahr wurde dort geäußert, der Krieg (als Folge des 11. September) werde zehn Jahre dauern. Wer ist nach dem Irak dran? Gert Wagner